

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Zweyter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123

eine Widerbellerinn zu zähmen. 215

Aus, als ob er verliebt wäre — Aber wenn deine Denkungsart, Bianca, so niedrig ist, daß du deine umher irrenden Augen auf jeden schlechten Kerl wirfst, so mag dich nehmen, wer Lust hat; find' ich dich Einmal flatterhaft, so werd ich dich bald aufgeben, und mir eine andre Geliebte wählen.

(Er geht ab.)

Zweiter Auftritt.

Baptista. Gremio. Tranio. Katharine.
Lucentio. Bianca. Bediente.

Baptista. Signor Lucentio, dieß ist der bestimmte Tag, an welchem Katharine und Petruchio sich verheyrathen sollten, und doch hör' ich noch nichts von meinem Schwiegersohn. Was wird man sagen? Was wird es für ein Gespötte geben, daß der Bräutigam fehlt, wenn der Priester schon da ist, und wartet, um die Trauung zu verrichten? — Was sagt Lucentio zu dieser meiner Beschimpfung?

Katharine. Die Beschimpfung trifft mich allein. Will man mich doch zwingen, wider alle meine Neigung meine Hand einem tollen, verrückten Menschen zu geben, der den Kopf voll närrischer Grillen hat; der sich in aller Eil um mich bewarb, und mich nun nach seiner Bequemlichkeit zu heyrathen denkt. Hab' ichs Ihnen nicht gesagt, daß er ein unsinniger Mensch wäre, der seinen bitteren Spott hinter einem offenerzigen Betragen versteckte? Um für einen aufgeräumten Kopf zu gelten; hält er vielleicht